

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion: AL/Grüne						
---------------------------	--	--	--	--	--	--

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
Unterabschnitt 0000 Gemeindeorgane						
134	1.0000.6630.000	Verfüngungsmittel Gemeinderat	0	+5.000	5.000	Die Universitätsstadt Tübingen lobt einen kommunalen Preis für den sparsamen Umgang mit Gewerbeflächen aus. Im Sinn des Beschlusses zur Nachverdichtung von Gewerbegebieten sollen diesbezüglich herausragende Bemühungen gewürdigt werden. Das Preisgeld von € 5000.— wird nach Maßgabe des Gewinnerbetriebs einem anerkannten Tübinger Umweltverband oder einer anerkannten Tübinger sozialen oder kulturellen Einrichtung überreicht.
Unterabschnitt 0810 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige						
171	1.0810.5631.000	Betriebliches Gesundheitsmanagement: PausenExpress - Fit in der Pause	5.110	+15.000	20.110	Sport in Pausen oder Gruppen für Verwaltungsangehörige z.B für Hallenmieten für Betriebssportgruppen oder Trainer.
Unterabschnitt 1100 Öffentliche Ordnung						
180	1.1100.4000	Personalausgaben: weitere 2 Stellen Kommunalen Ordnungsdienst	4.536.920	+100.000	4.636.920	Weitere 2 Stellen Kommunalen Ordnungsdienst um die neuralgischen Stellen in der Stadt vor allem präventiv besser anzugehen
Unterabschnitt 6011 + 6013 Gebäudewirtschaft und Hochbau						
288 / 289	1.6011.4000 1.6013.4000	Personalausgaben: Gebäudewirtschaft und Hochbau, Energiemanager		+70.000	70.000	Energieplaner in Gebäudewirtschaft und Hochbau, um die Mängelberichte aus dem 2017-185 Energiebericht abzustellen. Siehe 2017-185: Energiebericht: Mängel, Defekte, und Verbesserungen können nicht umgesetzt werden, weil Personal fehlt.
182 / 319	1.1200.7002 1.7801.5113.000	oder Zuschuss für Förderung der Biodiversität Unterhaltung und Pflege Ausgleichsmaßnahmen	0	+30.000	30.000	Biologische Vielfalt erhalten: Biodiversität stärken. Wildpflanzen, Insekten, Vögel, Kleinsäuger - bessere Lebensbedingungen auch in der Stadt. Wir hören vom Insektensterben und dem Rückgang von Singvögeln (80 bis 90 % Rückgang der Masse an Insekten in Deutschland) Wir wollen ermöglichen, Grundstücke in und um die Stadt herzurichten für natürliche Vielfalt. Pflanzungen unter dem Aspekt der Biodiversität zu betrachten. Betreuung von Projekten durch Umweltschutzorganisation (VebTil / NABU / Umweltzentrum) mittels Projektanträgen, Vergabe durch Vergabekommission (inkl. der USO)
Unterabschnitt 3212 Fachabteilung Stadtmuseum						
239	1.3212.1100.000	Eintritte und Museumspädagogik	22.000	-22.000	0	Stadtmuseum kostenloser Eintritt, stattdessen Spenden, Besucher geben, was sie für richtig halten.
Unterabschnitte 2110 - 2822 Schulen						
189 - 220	5220 - Unterrichtsmittel und Bürogegenstände 5920 - Lernmittel 6580 - Geschäftsausgaben / Schulveranstaltungen	Schulbudgets Lernmittelfreiheit	1.253.349	+108.556	1.361.905	Erhöhung Grundschulen auf 120€ (100), GMS/RS 5-10 SJ auf 145€ (120), Oberstufen Gym/GMS auf 170€ (140), darauf wird dann 5% Konsolidierung angewandt. Das ergibt brutto Gesamtkosten 1.433.585 €, netto 1.361.905 €. (Bruttorechnung muss die FA Schulen und FA Haushalt machen)
Unterabschnitte 6001 - 6900 Bauen						
285ff	1.xxxx.4000	Personalausgaben: Stelle beim BauBM, Unterstützung, Vollendung der Projekte		+80.000	80.000	Controller/Koordinator mit folgendem Aufgabenbereich: - zeitliche und finanzielle Koordination der großen Projekte, insbesondere wenn sie fachübergreifend sind - Fortschreibung Kosten, Unterstützung der Fachbereiche bei Ermittlung Mehrkosten und Risiken - Koordination für den Vermögenshaushalt - Recherche und ggf. Steuerung Förderprogramme - Zuarbeit bei Vergleichskalkulationen von Alternativen, Recherche von Vergleichsprojekten - Unterstützung des Dezernats und der Fachbereiche bei der Kapazitätsberechnung und dem Abgleich mit den Projekten - Unterstützung der Fachbereiche beim KDP - Fachbereichsübergreifende Sonderaufgaben, Strategieentwicklung für das Dezernat
Unterabschnitte 7801 Landschaftspflege, Ausgleichsmaßnahmen						
319	1.7801.5111.000	Umsetzung Trockenmauerprogramm	5.110	+100.000	105.110	Studien des Studiengangs Naturraum- und Regionalmanagement der Hochschule für Forstwirtschaft haben sich mit den Trockenmauern in Unterjesingen und Hirschau beschäftigt. Diese ergeben, dass sich etwa 40% der Mauern in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Neben dem kulturhistorischen Wert kommt den Tübinger Trockenmauern eine hohe ökologische Bedeutung zu. Viele stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Smaragdeidechse, Schlingnatter, Kleiner Schlehenzipfelfalter und der Weiße Waldportier finden im Bereich der Trockenmauern einen geeigneten Lebensraum. Bedarf ca. 560.000€
Unterabschnitte 7921 Öffentlicher Personennahverkehr						
322	1.7921.5113.000	Haltestellen Einrichtung/Unterhaltung	5.110	+10.000	15.110	Überdachung für Warthehäuschen, die für den Werbepartner nicht interessant sind
322	1.7921.71xx.000	Zuschuss Kostenerstattung Ticketloser Samstagsverkehr	0	+200.000	200.000	Verwaltung und SVT sollen für Samstag ticketlosen Busverkehr ausarbeiten für 2018 bis die 200.000 € ausgegeben sind. Unter besonderer Beachtung der verkaufsoffenen Samstage. Einstieg in ticketlosen Busverkehr, wie auch Behebung der Parkplatznot (Umbau Parkhaus Altstadt-Mitte Nonnenhaus) und Parkplatzsuche wird damit reduziert.
Unterabschnitte 4982 Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen und Einwanderern						

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion: AL/Grüne	
---------------------------	--

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
414	1.4982.9351.000	Erwerb von beweglichem Vermögen: Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen und Einwanderern	0	+20.000	20.000	Vorberufliche Übungsstätte für Flüchtlinge. Für Initiativen und Gruppen, mit Grundausrüstung Werkzeuge, Miete für Räume etc.
Zuschüsse Vereine						
136	1.0015.7183.000	UA: Sozialplanung und Entwicklung, Zuschuss für Projekt "Schwimmen für alle Kinder"	17.000	+10.000	27.000	Schwimmen für alle Kinder, Erhöhung städt. Anteil. Dringend benötigt um das superstarke, erfolgreiche Programm am Laufen zu halten bei zurückgehendem Spendenanteil.
163	1.0550.7000.000	Zuschüsse an Vereine: Netzwerk Antidiskriminierung e.V. REGION Reutlingen/Tübingen	10.000	+5.000	15.000	Netzwerk macht einen Klassejob, wichtige politische Arbeit für Integrationsarbeit. Individualberatung und Empowerment in TÜ, daher wird der TÜ Anteil nochmal um 50% erhöht
244	1.3400.7000.000	Jazz- und Klassiktage	11.900	+3.100	15.000	machen einen Klassejob seit Jahren, machen erstklassige Werbung für TÜ, und erstklassiges Programm, wir wollen Jazz+Klassik die beantragten Fördermittel zusprechen, Verw befürwortet das.
244	1.3400.7002.000	Projektzuschüsse kulturelle Bildung: d.a.i Bechsteinflügel	33.300	+7.000	40.300	einmalig im HH2018 verankern, würde sonst den Flügel nicht mehr geben. Mitnutzung und Vermietung des Raumes würden dann zurückgehen.
257	1.4001.7030.000	Beratungsstelle für ältere Menschen	110.640	+3.168	113.808	Nötig für Mietkostenzuschuss wegen Umzug in barrierefreies Nonnenmacher Haus
267	1.4601.7050.000	elkiko	28.860	+18.000	46.860	Erhöhung Personalkostenzuschuss für 1/2 Stelle Sozialarbeit/ -pädagogik (S12) einzurichten zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung des Familienzentrums. Sperrvermerk für die 18.000€ bis zur Vorstellung elkiko und Stelle im Kubis.
267	1.4601.7050.000	Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni	21.900	+4.500	26.400	Erhöhung Personalkostenzuschuss für 50% Stelle der Geschäftsstelle. Gute Arbeit des Vereins wird damit erhalten, verstetigt und die ausgeweitete Zirkusarbeit unterstützt.
274	1.4700.7000.000	Bahnhofsmision Nachtcafe	1.200	+0	1.200	Das Projekt ist ein sinnvolles Angebot, das eine Lücke im Betreuungsangebot der Stadt schließt und vor allem Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten erreicht.
274	1.4700.7000.000	Tübinger Tafel	9.800	+5.800	15.600	9.800 beantragt, 5.800 von AL/Grüne und Verwaltung befürwortet
274	1.4700.7000.000	Martin-Bonhoeffer-Häuser, Reparatur-Café WHO	3.850	+0	3.850	Zuschuss für 2018 aus Projekttopf, aber für 2019 Regelförderung von 8.000€
				790.124		

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion: AL/Grüne

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
298	2.6300.5100.000	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Fußwegen und Treppen	900.720	+0	900.720	Auswahl der zu sanierenden Straßen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Radverkehrs
422	2.5800.1006.9500.000	UA Pumptrack 3 in ONE Jahnallee: Baumaßnahmen	190.000	+20.000	210.000	3-in-One, Erhöhung des Matchingfonds, da zusätzliche Spende 20.000€ für Beleuchtung schon da ist. Bedarf 40.000€, also 20.000€ von Stadt.
436	2.6300.9508.000	Unterpunkt Radwegeprogramm: Kenzeichnung Radwege	400.000	+50.000	450.000	Kenzeichnung von Radwegen mit weißen Begrenzung- und Detektionsstreifen an den ortsverbindenden Radwegen
459	2.7921.9510.xxx	ÖPNV-Maßnahmen Unterpunkt: Verkehrskonzeption Schnarrenberg - Obere Viehweide	0	+70.000	70.000	Verkehrskonzeption Analyse Schnarrenberg - UKT, BG, Morgenstelle, Obere Viehweide - Wirkungsanalyse RegioStadtbahn, MIV, ÖPNV. Alternativen prüfen wie Seilbahn, Schnellbus-System etc. auch Auflösung Einbahnstrassenring und dann Fahrt zu den Kliniken
459	2.7921.9510.xxx	ÖPNV-Maßnahmen Unterpunkt: Sofortprogramm UKT - BG - Morgenstelle - Obere Viehweide	0	+10.000	10.000	kurzfristige Lösung, Sofortprogramm für Schnarrenberg, Direktbuslinie
433	2.6150.9600.000	1010 Stadtsanierung Kernstadt Lichtkonzept etc.	0	+200.000	200.000	LICHT nach BEDARF: Modellprojekt an ausgesuchten Straßen, wobei Lichtverschmutzung und Sicherheitsbedenken in die Erwägungen einbezogen werden; nach Berner Vorbild. Straßenbeleuchtung wird gedimmt auf Minimalverbrauch und schaltet sich hoch, wenn Bedarf.
465	2.8800.9400.000	Planungs- und Baukosten Solardachprogramm	100.000	+100.000	200.000	Verdoppelung auf 200.000.-/a (auch für die Jahre 2019 bis 2021 MiFriFi) Begründung: PV-Strom zum Eigenverbrauch amortisiert sich in wenigen Jahren und ist ein sinnvoller und wirtschaftlicher Beitrag um die Klimaziele der Stadt zu erreichen.
505	2.2951.xxxx.xxx	Schule und Sport, Schulsportthalle Süd	0	+0	0	Schulsportthalle Süd, Einstellen von 100.000 € in 2020 Planungsmittel, Einstellen von 2 Mio für Halle 2021, evtl. 2022 noch den Rest. In MiFriFi jetzt schon reservieren
524	2.6300.1022.9520.000	Radbrücke Derendinger Allee - Wilhelm-Keil-Straße	0	+0	0	Radbrücke Derendinger Allee - Wilhelm-Keil-Straße Prüfungsauftrag, was kostet es wenn Fußgänger auch darüber gehen, wo gibt es Fördergelder, wieviel Zeit und Ressourcen braucht die Planung
528	2.6600.1650.9500.000	Fußgängersteg Ammer Planungs- und Baukosten	30.000	-30.000	0	Es gibt zwei Querungen in Uje über die Ammer, noch einen in der Mitte? D.h. noch weitere Störungen an der Ammer. Nicht nötig, streichen!
				+420.000		

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2018

Fraktion: AL/Grüne

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
1	2 weitere Stellen kommunaler Ordnungsdienst	AL/Grüne	siehe VerwHH Zeile 13
2	Energiemanger	AL/Grüne	siehe VerwHH Zeile 15
3	1 Stelle beim BauBM	AL/Grüne	siehe VerwHH Zeile 23

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion: CDU	
-------------------------	--

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
319	1.7801.5111.000	Umsetzung Trockenmauerprogramm	5.110	+5.000	10.110	Hirschau benötigt Zuschuss, damit mehr abgerufen werden kann
317	1.7650.5009.000	Gebäudeunterhaltung	2.550	+5.000	7.550	Öffentliche Toilette Clinicumsgasse: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Unterhaltung kosten würde
321	1.7901.5000.000	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	2.550	+5.000	7.550	Stocherkahnanlegestelle Hölderlinterm: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Wiederherstellung der historischen Anlegestelle kosten würde
136	1.0015.7183.000	Zuschuss für Projekt "Schwimmen für alle Kinder"	17.000	+5.500	22.500	
274	1.4700.7000.000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	271.470	+8.800	280.270	Zuschuss für Bahnmissionsmission, Projekt "Nachtcafé" iHv 3.000 € Zuschuss für Tübinger Tafel iHv 5.800 €
257	1.4001.7030.000	Beratungsstelle für ältere Menschen	31.170	+3.168	34.338	Umzug ins Nonnenmacherhaus
267	1.4601.7050.000	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	156.060	+10.000	166.060	Für elkiko Familienzentrum aber mit Sperrvermerk
244	1.3400.7000.000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	683.300	+43.600	726.900	
					0	Zuschuss an d.a.i. für Reparatur des Flügels iHv 5.000 €
					0	Zuschuss an Festival de Cine Espanol iHv 5.000 € Zuschuss an Südwestdeutscher Kammerchor Tübingen e.V. iHv 500 €
					0	Zuschuss an Tübinger Jazz Klassik Tage e.V. iHv 3.100 €
					0	Zuschuss an Vielklang für Kinderprojekt "Sing!@Tübingen" iHv 10.000 € Zuschuss an Folklang iHv 20.000 €
					0	
280	1.5500.7000.000	Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Organisationen	224.220	+7.500	231.720	Zuschuss iHv 7.500 € an den Stadtverband für Sport Tübingen e.V. um die erhöhte Auszahlung von Fahrtkostenauszahlungen an die Vereine zu ermöglichen.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion:	SPD
------------------	------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
322	1.7921.7181	Zuschuss Schülermonatskarten	0	+123.000	123.000	Absenkung der Schüler-Monatskarte auf Semesterticketpreisniveau ab 09/18 (siehe gesonderten Antrag)
322	1.7921.7182	Ermäßigung Monatskarten erwachsene mit Bonuscard	0	+48.000	48.000	Absenkung der Monatskarte für Erwachsene mit BonusCard auf 15 Euro ab 09/18 (siehe gesonderten Antrag)
280	1.5500.7040.000	Zuschuss Innovative Sportprojekte	2.550	-2.550	0	Zuletzt kaum mehr förderwürdige Anträge, hoher Verwaltungsaufwand
280	1.5500.7000.000	Zuschüsse Förderung Sportvereine	224.220	+15.000	239.220	Erhöhung der Fahrkostenzuschüsse für Sportvereine (sonst nur 50 % der beantragten Zuschüsse finanziert)
239	1.3212.4000	Personalausgaben Stadtmuseum	500.700	+30.000	530.700	Schaffung einer halben Stelle für Museumspädagogik zur Fortsetzung der Projekte im Haering-Haus
239	1.3212.1100	Eintritte und Museumspädagogik	-22.000	+19.000	-3.000	Verzicht auf Eintritte im Stadtmuseum, stattdessen Aufstellen einer Spendenkasse
244	1.3400.7000.000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	683.300	17.100	700.400	7500.- für Vielklang für Sing@Tübingen 5000.- für Festival de Cine Espanol 3100.- für Jazz und Klassiktage 1500.- für den Eritreischen Verein
189	1.2+++ .5920.000	Schulbudgets	1.266.710	+13.165	1.279.875	Rechenweg: Pro-Kopf-Betrag Grundschulen + 15 €, weiterführende Schulen + 20 €; - 5%, keine Verschlechterung gegenüber Verwaltungsvorschlag
222	1.2910.171 u. 1720	Schulsozialarbeit Zuschüsse Land/Landkreis	-269.000	-13.400	-282.400	Zuschüsse Land/Landkreis für zusätzliche Stellen
222	1.2910.4000	Schulsozialarbeit	605.360	+28.500	633.860	Schaffung von 1,5 Stellen Schulsozialarbeit an kleinen Grundschulen ab 09/18 (siehe Vorlage 242/2017, Vorziehen auf 2018)
257	1.4001.7030.000	Beratungsstelle für ältere Menschen	110.640	+3.170	113.810	steigende Mietkosten
274	1.4700.7182.000	Zuschüsse an Stadtteiltreffs	50.500	+19.500	70.000	Vorstellung Elkiko im Ausschuss, ggf. hieraus Finanzierung Stellenaufstockung
274	1.4700.7000.000	Zuschüsse an Soziale Einrichtungen	271.470	+19.130	290.600	+ 3000.- Bahnhofsmision .15:15 + 5800.- Tübinger Tafel + 330.- VAMV + 5500.- Schwimmen für alle Kinder + 4500.- Zirkus Zambaioni
269	1.4642.4000	Personalkosten städt. Kitas	23.757.530	+85.850	23.843.380	+ 5 weitere PIA Stellen bei der Stadt (siehe Vorlage 64/2016, Variante 4.2.) (+13850.-) + 1,85 weitere hauswirtschaftliche Kräfte in städtischen Kitas, damit alle Kitas mit mind. Einer GT-Gruppe versorgt sind (+72000.-)
273	1.4644.7000.000	Zuschüsse an freie Träger-Kitas	17.348.300	+82.027	17.430.327	+ 4 weitere PIA-Stellen bei freien Trägern(siehe Vorlage 64/2016, Variante 4.2.) (+ 10027.-) + 1,85weitere hauswirtschaftliche Kräfte, damit alle Kitas mit mind. Einer GT-Gruppe versorgt sind (+ 72000.-)
276	1.4982.5751.000	Projektmittel	151.500	+0	151.500	Hieraus 10.000.- für Netzwerk Antidiskriminierung für Empowermentarbeit mit Geflüchteten
276	1.4982.6011.000	Neu: Aufträge an Dritte	250.000	+0	250.000	Sperrvermerk über 150000, Bericht im Ausschuss
291	1.6100.6640.000	neu: Verkehrs- und Parkierungskonzept für Schnarrenberg/Morgenstelle	0	+20.000	20.000	Gemeinsame Betrachtung der Verkehre von UKT, BG und Uni, dabei auch Betrachtung Seilbahnprojekt
			44.931.780	+507.492	45.439.272	

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion:	SPD
------------------	------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
389	2.2950.9356.000	Komm. Energiemanagement	100.000	+0	100.000	Sperrvermerk, Bericht im Ausschuss
364	2.1100.9354.000	Mobile Geschwindigkeitsmessanlagen	0	+40.000	40.000	Erwerb von 5 Smilies zur wechselnden Positionierung in der Stadt (geschwindigkeitsreduzierender Effekt (-6 km/h) und Ermittlung der relevanten Positionen für stationäre Blitzer
386	2.2823.9400.000	Gemeinsame Oberstufe Gemeinschaftsschulen	0	+100.000	100.000	Planungsrate (2019 - 100.000.-)
399	2.3400.9600.000	neu: Konzertsaal	0	+20.000	20.000	Standortprüfung (insb. Uhlandbad, daneben Europaplatz, Schindelstube)
422	2.5800.9500.000	Spielplatz Alter Botanischer Garten	100.000	-100.000	0	Verschiebung auf 2019
422	2.5800.9500.000	Spielfläche Galgenberg	0	+200.000	200.000	Vorziehen von 2019 auf 2018 (schafft größeren Mehrwert als Neugestaltung des Spielplatzes im alten botanischen Garten)
422	2.5800.9600.000	Bau und Erneuerung von Spielplätzen	200.000	+0	200.000	hieraus: Lösung des Konflikts zwischen spielenden Kindern und Radfahrern Spielplatz Salzwasenweg
437	2.6300.9500.000	Spielstraßenkonzept	70.000	-40.000	30.000	keine Erhöhung notwendig
346	2.0200.9351.000	Installation Kameras für Internetübertragung von Sitzungen	0	+35.000	35.000	siehe Vorlage 553b/2014
			470.000	255.000	725.000	Summe
						0 Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2018

Fraktion:	SPD
------------------	------------

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
	0,5 Stelle Stadtmuseum Museumspädagogik		
	1,85 Stellen Hauswirtschaftliche Kräfte Kitas		
	5 PIA Stellen		
	1,5 Stellen Schulsozialarbeit an kleinen Grundschulen		



Dr. Dirk Eisenreich
Ingeborg Höhne-Mack
Dr. Dorothea Kliche-Behnke
Andrea Le Lan
Ute Leube-Dürr
Gerhard Neth
Dr. Martin Soekler

Tübingen, 19. November 2017

Antrag auf Bezuschussung der Bus-Schülermonatskarten auf das Niveau des Semestertickets für Studierende

1. Die Abo-Schülermonatskarte (persönlich) – Preis ab 1.1.18 29,70 €/Monat – wird ab dem 01.09.18 seitens der Stadt Tübingen mit 8,45 €/Monat bezuschusst. Parallel werden auch Schülermonatskarten (persönlich) mit dem gleichen Betrag bezuschusst.

Begründung:

In der Diskussion um den ticketfreien Nahverkehr wurden von Mitgliedern des Gemeinderats wie auch der Öffentlichkeit häufig auf die Alternative eines schrittweisen Vorgehens hingewiesen und Verbesserungen insbesondere für Schüler und BonusCard-Inhaber angeregt, die auch ohne die Schaffung neuer Finanzierungsinstrumente aus Haushaltsmitteln darstellbar sind. Dies soll mit den beantragten Regelungen erreicht werden.

Die Aufwendungen für die Schülermonatskarten stellen eine erhebliche Belastung für Familien dar. Die Preise liegen mit 29,70 € im Abo bzw. 36,30 € für einen Einzelmonat deutlich über dem, was Studierende mit der Struktur des Semestertickets bezahlen müssen (ab dem Wintersemester 18/19 99,70 + 27,80 entsprechend 21,25 €/Monat). Eine Absenkung der Abo-Schüler-Monatskarte auf dieses Niveau ist sinnvoll und gerecht. Nach der Abweisung der Klage einer Familie durch das Verwaltungsgericht in Sigmaringen ist ohne aktives Vorgehen von Kommune und/oder Landkreis keine Änderung der Situation absehbar.

Finanzieller Mehrbedarf für den städtischen Haushalt bei einer angenommenen Umsatzsteigerung um 25 %:

Abo-Schülermonatskarte: $20.180 \times 1,25 = 25.225 \times 8,45 \text{ €} = 213.151 \text{ €}$ (2018 für 4 Monate 71.050 €)

Schüler-Monatskarte: $14.660 \times 1,25 = 18.325 \times 8,45 \text{ €} = 154.846 \text{ €}$ (2018 für 4 Monate 51.615 €)

Für die SPD-Fraktion

Dr. Martin Sökler





Dr. Dirk Eisenreich
Ingeborg Höhne-Mack
Dr. Dorothea Kliche-Behnke
Andrea Le Lan
Ute Leube-Dürr
Gerhard Neth
Dr. Martin Soekler

Tübingen, 18. November
2017

Antrag auf Bezuschussung der Bus-Monatskarte für erwachsene BonusCard-Inhaber, so dass ein Abgabepreis von 15 €/Monat ermöglicht wird:

Die Monatskarte (persönlich) für Menschen mit Kreis-BonusCard – Preis ab dem 1.1.18 30,20 €/Monat – wird ab dem 01.09.2018 mit 15,20 €/Monat bezuschusst.

Begründung:

In der Diskussion um den ticketfreien Nahverkehr wurden von Mitgliedern des Gemeinderats wie auch der Öffentlichkeit häufig auf die Alternative eines schrittweisen Vorgehens hingewiesen und Verbesserungen insbesondere für Schüler und BonusCard-Inhaber angeregt, die auch ohne die Schaffung neuer Finanzierungsinstrumente aus Haushaltsmitteln darstellbar sind. Dies soll mit der beantragten Regelung erreicht werden.

Für Kinder und Jugendliche mit BonusCard wird der Preis der Monatskarte seitens der Stadt so bezuschusst, dass sie für 10 € (Tricky Ticket 5 €) abgegeben werden kann. Die große Inanspruchnahme belegt den Bedarf. Auch für erwachsene BonusCard-Inhaber sind die Busfahrpreise ein erhebliches Teilhabebehindernis. So liegt der Preis der Monatskarte über dem im Hartz4-Satz insgesamt für Verkehr vorgesehenen Betrag. Deshalb ist es gerecht und folgerichtig, auch die Monatskarten für erwachsene BonusCard-Inhaber so zu bezuschussen, dass eine Abgabe für 15 € ermöglicht wird.

Finanzieller Mehrbedarf für den städtischen Haushalt bei einer angenommenen Umsatzsteigerung um 25 %:

Monatskarte mit BonusCard : $7440 \times 1,25 = 9300 \times 15,20 \text{ €} = 141.360 \text{ €}$ (2018 für 4 Monate 47.120 €)

Für die SPD-Fraktion

Dr. Martin Sökler



Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion:	Tübinger Liste
------------------	-----------------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
320	1.7900.7180.000	Bürger- und Verkehrsverein	315.000	+37.680	352.680	
244	1.3400.7000.000	Tübinger Jazz- und Klassiktage e.V.	11.900	+3.100	15.000	
274	1.4700.7000.000	Bahnhofsmision "Projekt Nachtcafé"	1.200	+3.000	4.200	
257	1.4001.7030.000	Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V.	110.640	+3.168	113.808	
257	1.4001.7000.000	Hirsch Begegnungsstätte für Ältere	74.060	+1.890	75.950	
274	1.4700.7000.000	Sozialforum Tübingen e.V.	124.510	+2.250	126.760	
274	1.4700.7000.000	Tübinger Tafel	4.000	+5.800	9.800	
274	1.4700.7000.000	Verband alleinerziehender Mütter und Väter	34.670	+4.460	39.130	
267	1.4601.7050.000	Zambaioni	21.900	+4.500	26.400	
317	1.7650.5009.000	Gebäudeunterhaltung	2.550	+5.000	7.550	Öffentliche Toilette Clinicumsgasse: Planungsrate einstellen, um zu ermitteln, wieviel die Unterhaltung kosten würde
319	1.7801.5111.000	Umsetzung Trockenmauerprogramm	5.110	+5.000	10.110	Hirschau benötigt Zuschuss, damit mehr abgerufen werden kann
	1,4001.xxxx.xxx	Förderung ambulant betreuter Pflege-WGs	0	+10.000	10.000	kommunale Kompletärförderung zu Landkreismitteln zur Förderung ambulanter Pflege-WGs, 2 Projekte in 2018 à 5.000.-
244	1.3400.7000.000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen, hier DAI Flügel Reparatur	0	+5.000	5.000	Hälfte, Rest durch Fundraising
		Summe		+90.853		

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion:	Tübinger Liste
-----------	----------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
349	2.0204	1710 Neugestaltung Ortsmitte Hagelloch Zuschüsse vom Land	-97.000	+97.000	0	noch völlig unsicher
349	2.0204	1711 Neugestaltung Ortsmitte Hagelloch Planungs- und Baukosten	505.000	-505.000	0	siehe vorstehend. Statt dessen VE in gleicher Höhe oder Nettobetrag 408.000
350	2.0205	1500 Barrierefreiheit Rathaus Hirschau	250.000	-100.000	150.000	Ortschaft rechnet selbst mit 150.000. Der Betrag erscheint auch ausreichend. Ggf. VE über Zusatzbetrag, allerdings mit Sperrvermerk (Vorlage und Zustimmung zu technischen Varianten)
366	2.1300	1101 Neubau Feuerwehrhaus Lustnau	500.000	-500.000	0	Bereits im HH 2017 600.000 eingestellt. Reicht für Planung mehr als genug. Solange noch nicht einmal ein Standort sicher ist, fallen 2018 keine höheren Planungskosten als die vorhandenen 600.000 an. Eine denkbare, zusätzliche VE von 1.600.000 deckt alle überhaupt erdenklichen Aktivitäten in 2018 ab und sendet kein falsches Zeichen.
379	2.2211	1151 Generalsanierung Walter Erbe	300.000	-200.000	100.000	Bisher kein Konzept für Nutzung. Für allenfalls mögliche Vorplanungen reichen 100.000. Die zugehörige hierfür eingestellte VE über 1.000.000 kann auf 500.000 gesenkt werden, sollten wider Erwarten 2018 weitergehende Planungen abgeschlossen und allenfalls vorbereitende Baumaßnahmen begonnen werden können.
382	2.2313	1154 Neubau Mensa Feuerhägle	0	+0	0	Die VE von € 1.100.000 sollte angesichts der bereits im HH 2017 bereitgestellten Mittel iHv € 100.000 auf einen vernünftigen Betrag für fortgeschrittenere Planungen (in Summe 300.000 dh. Absenkung der VE von € 1.100.000 200.000 für 2018) festgesetzt werden. Alles weitere erscheint illusorisch.
418	2.5600	1160 Neubau Sportplatz TV Derendingen	650.000	-300.000	350.000	Inklusiv bisher € 206.640 wären das bereits € 556.640 für 2018 zur Verfügung stehenden Mittel. Für potentiellen Restbetrag 300.000 reicht VE. Sehr unrealistisch, dass bereits Maßnahmenumsetzung in einem höheren Umfang kostenrelevant wird. Mit VE wäre sogar das abgedeckt.
418	2.5600	1160 Neubau Sportplatz TV Derendingen Kostenbeteiligung am Funktionsgebäude	255.000	-255.000	0	Es reicht hier eine VE in gleicher Höhe. Sehr unwahrscheinlich, dass bereits irgendetwas aufwandswirksam wird.
422	2.5800	1005 Stadtteilpark Gartenstraße	100.000	-80.000	20.000	Bereits 20.000 bereitgestellt, in Summe dann 40.000. Noch nicht einmal eine Konzeption vorliegend, noch keine erforderliche Abstimmung mit Anwohnern, ggf. VE über Restbetrag € 80.000, wahrscheinlich auch das erst 2019 sinnvoll.
436	2.6300	0101 Gemeindestraßen , Barrierefreie Maßnahmen	53.000	+47.000	100.000	Kein Verständnis für diese Reduzierung on in den Vorjahren jeweils € 110.000. Auf dieser Kostenstelle standen jedoch zu Beginn des Jahres € 147.000 Haushaltsreste. Wie hoch sind die aktuellen Haushaltreste. Daher moderate Absenkung der Vorjahres raten. Gemeinderat sollte Maßnahmenplan nächste 3 Jahre fordern.
437	2.6300.9500.000-1042	Baukosten Spielstraßenkonzept	70.000	-70.000	0	Laut Jahresrechnung 16 HH-Rest € 126.894, keine Kenntnis über neue Umsetzungsmaßnahmen 2017, Aussetzen der Zuführung für ein Jahr, relativ geringere Dringlichkeit

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion:	Tübinger Liste
------------------	-----------------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
439	2.6300 1078	Umgestaltung Waldhäuser Straße	500.000	-450.000	50.000	Realistischer Zeitplan, es reichen entsprechende Planungsmittel i.H.v. € 50.000 und ggf. VE in Höhe von € 450.000. Es besteht zudem Unklarheit, ob oberer Teil der W-Straße im Sonderhaushalt und dieser Posten eventuell den unteren Teil betrifft. Bestärkt mangelnde Dringlichkeit.
439	2.6300 1080	Kreisverkehr Nordring / Frischlinstraße	0	+0	0	VE für Kreisverkehr hier herausnehmen. Gegenüber der überfälligen Sanierung Nordring; beginnend beiderseits der Kreuzung Nordring / Schönblick ist diese Sanierung hier unten (inkl. Kreisverkehr) nachrangig.
442	2.6600.9500	1020 Aischbachnoten	100.000	-100.000	0	Verkehrliche Erschließung von Aischbach und Sindelfinger Straße konzeptionell noch unzureichend, auch keine Planungsrate nötig
460	2.7922.9550	1034 Umgestaltung Europaplatz/ZOB	600.000	-300.000	300.000	Planungskosten für Maßnahmen mit Beginn ab 2020; Grundlagen noch nicht vorhanden. Überzogener Ansatz
460	2.7922.9551	Planung und Baukosten Fernbushalt	350.000	-350.000	0	Anordnung der Bussteige incl. Fernbus noch nicht geklärt, so dass vorgezogene Baumaßnahme nicht sinnvoll erscheint.
	???	Studie Technische Alternativen zur Stadtbahn	0	+40.000	40.000	mündlicher Erläuterung
	1.7900/ 2.0202.9355.000-1800	Schilder an historisch bedeutsamen Gebäuden / Bebenhausen	0	+3.600	3.600	
	???	Aufseherhaus Stadtfriedhof, Vorplanungsauftrag	0	+20.000	20.000	Das Aufseherhaus verfällt erkennbar. Es ist weitgehend untergenutzt. Wir müssen ein Voruntersuchung und ein Sanierungskonzept veranlassen.
				-3.002.400		

Linke- Fraktion

im Tübinger Stadtrat

Gotthilf Lorch, Gitta Rosenkranz, Felix Schreiber,
Gerlinde Strasdeit, strasdeit@t-online.de, Tel.Tü
21534, Frischlinstr.7, 72074 Tübingen

Tübingen, den 4.12.2017

Haushaltsanträge 2018

Maßnahmen für Kinder aus Familien in Armut

KinderCard Extra erweitern auf Schülermonatskarte für 10 € und dem Tricky Ticket für 5€.

Kostenfreie Früh-und Spätbetreuung bei Grundschulkinder, Schulessen und Nachhilfe.

Begründung: siehe Kinderarmutsstudie „Gute Chancen für alle Kinder – mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“. Kinder aus Familien mit Schwellenarmut (ca. 20% über Hartz IV) haben finanzielle Probleme im Bereich Mobilität und Schule.

Entlastung der Eltern

Einstieg in die Gebührenfreie Kita

Kommunales Übergangsmodell zur gebührenfreien Kita: 25 Stunden pro Kind und Monat frei für Eltern mit geringen und mittlerem Einkommen bis 35 000 €.

Begründung: die Kitagebühren sind eine Art Elternsteuer auf die Vorschulerziehung. Bildung darf nicht vom Geldbeutel abhängen.

Schülertickets: Eigenanteil mindestens an das Naldo Semesterticket anpassen. Das entspricht ca. 20€ (89,70 € Semesterticket für 6 Monate plus 27,80 € Verwaltungsgebühr)

Begründung: die hohen Schülerfahrpreise sind unsozial.

Einsparung: Streichen der 50 000 € für die Beraterfirma zur Umsetzung des

Kostendämpfungsprogramm. Begründung: Der Zeitaufwand dafür ist bei den Beschäftigten aufgrund Dauer-Überbelastung kaum möglich. Seit Jahren gibt es keine Entlastung durch Personalzuwachs, da dieser gedeckelt ist mit dem Hinweis, nur wenn neue Aufgaben hinzukommen, wird zusätzliches Personal eingestellt. Die Vorlage 360/2017 vom Sachstandsbericht der Umsetzung hat gezeigt, dass die „Einsparsummen“ vom effizienteren Einsatz von Erzieher*innen bis zur Kostensenkungen durch Kooperation bei der Beschaffung von IT Geräten oder ein neues Lizenzvertragsmodell gleichgestellt wird und als Kostendämpfung aufgelistet wird. Diesem Vorgehen widersprechen wir.

WIT: Auflösung der privaten Rechtsform GmbH in einen Eigenbetrieb. Begründung:

Umsatzsteuernachzahlungen von 1,2 Mio. drohen, Rottenburg hat seine Schlussfolgerungen gezogen und einen Eigenbetrieb WTG –Wirtschaft-Tourismus-Gastronomie seit 22.7.2014 gegründet. **Einsparungen 2 Mio. und keine Umsatzsteuernachzahlungen mehr.**

Entlastungen der Beschäftigten durch mehr Personal:

Fünf Hauswirtschaftskräfte in Kitagruppen mit Ganztagsbetreuung (0,5 – 1,5 Gruppen)

Begründung: Dringende Entlastung der Erzieherinnen auch im Sinne der Personalbindung. Aktuell haben 5 Einrichtungen Ganztagsbetreuung (0,5-1,5 Gruppen) und keine Hauswirtschaftskraft.

10 PiA Auszubildende zusätzlich einstellen (siehe unser Initiativantrag 525/2017 vom

3.7.2017). Begründung: 13 Stellen sind derzeit lt. Vorlage 346/2017 nicht besetzt. Die Erweiterung der Gruppen ist beschlossen, der Rechtsanspruch muss sichergestellt werden.

Übernahme aller Auszubildenden mindestens 1 Jahr mit Vollbeschäftigung (Tarifvertrag)

und der Ausbildung entsprechenden Vergütung. Begründung: Übernahme nach der Ausbildung ist wichtig um Zukunft gestalten zu können ohne Abhängigkeit vom Elternhaus.

Übernahme der Studierenden nach Abschluss des Dualen Hochschulstudiums in der Ihrer Ausbildung entsprechenden Entgeltgruppe.

2 Vollkräfte für Schulsozialarbeit an den Gymnasien, Begründung: derzeit ist 1 VK auf 1.400, deshalb absenken auf 700 Schüler*innen. Soll präventive und aufsuchende Arbeit ermöglichen.

Zwei Streetworker*innen Stellenaufbau im Rahmen von 80% -100% Begründung: dringend notwendig für Prävention besser als die teure Befragung.

Mindestens eine weitere VK im Bereich Organisations-und Personalentwicklung/

Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz/ betriebliches

Gesundheitsmanagement. Begründung: der Bereich betriebliches

Gesundheitsmanagement befindet sich im Aufbau und ist für die Personalbindung wichtig.

Personalbindung und Personalgewinnung:

Gleichstellung der Vergütung der U 3 Kita Leitungen mit der Vergütung Ü 3 Leitungen

Übertarifliche 20% Arbeitsmarktzulage für den Bereich Erzieher*innen - Die übertarifliche Arbeitsmarktzulage von 20% zur Personalbindung soll an alle Erzieherinnen bezahlt werden.

Mobilitätzuschuss von 20€ für Stadtbeschäftigte und Beschäftigte in den Vereinen.

Machbarkeitsstudie Seilbahn und für ergänzende aktuelle technologische Entwicklungen im Verkehrsbereich: Kosten voraussichtlich 40-60 000€.

Interfraktioneller Antrag einer Machbarkeitsstudie Seilbahn und ergänzend aktuelle technologische Entwicklungen im Verkehrsbereich wird nachgereicht.

Aktualisierung der Förderrichtlinien für die Vereine und Organisationen

Aufgrund der Sozialkonzeption und der fehlenden Dynamisierung bei den Tarifentgelten für die Beschäftigten sind die Förderrichtlinien zu ergänzen bzw. zu erneuern.

Wir unterstützen folgende Anträge:

Schwimmen für Kinder 10 000 €. Ist dringend notwendig um einen sicheren Schwimmunterricht zu garantieren. Damit sind 40% der Kosten für 2018 abgedeckt. Siehe auch den Artikel Stuttgarter Zeitung vom 28.11.2017 Schwimmen für alle – 430 Kinder hat sie Schwimmkurse vermittelt – gemeint ist Daniela Müller.

Sozialforum plus 2.250€- Begründung: dieser Antrag hat nichts mit der jährlichen Erhöhung von 2,5% zu tun, es geht auch nicht um eine Bevorzugung vom Sozialforum. Es ist die neue und langwierige Entgeltordnung die seit 1.1.2017 umgesetzt wurde und die in der Tarifsystematik und bei den vorliegenden Tätigkeiten in der TVÖD Entgeltordnung in die EG 9b übergeleitet wurde (siehe Schreiben Sozialforum S.129 Vorlage 804/2017).

BürgerVerkehrsVerein e.V. (BVV) Internetauftritt 30 000€ - Begründung: BVV braucht dringend die neue bessere Technologie kombinierbar mit HGV-WIT-Einzelhandel; für Auslandsmarketing immer in Absprache mit WIT Frau Rüst z.B. Schweiz, Oberitalien, Österreich, Frankreich und Historic Highlights – deshalb wurde der Austritt aus der Regio vollzogen mit der Maßnahme besser die Gelder in die Verbesserung der örtl. Bedingungen zu geben.

Verein Arabischer Studenten u. Akademiker Tü/Arabisches Filmfestival + 10 000€
Begründung: Regelzuschusserhöhung jährliches Filmfestival mit deutl. gesteigerte Besucher*innenzahlen

Asylzentrum e.V. 1050€ Ausgleich der Tarifsteigerungen.

Beratungsstelle für Opfer sexualisierter Gewalt 3510 € - Begründung: Ausgleich für die Tarifsteigerungen.

Caritas Schwarzwald-Gäu 17.880 €. **Begründung:** für Dolmetscher*innen dringend notwendig. 2017 waren es ca. 2.600 Einsätze, für 2018 werden 3.600 Einsätze erwartet.

Netzwerk Antidiskriminierung e.V. Region 10 000€ - Begründung: In Tübingen Aufbau von Strukturen.

Zambaioni Erhöhung der Regelförderung um 4.500 – zusätzliches Angebot für 11 Jährige – Angebot seit 23 Jahren für 180 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren, sowie 60 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren.

Eritreischer Verein Mietzuschuss von 1.500€ - immer ältere und auch kranke Menschen, die große Mühe haben um die Miete zusammenzubringen.

Vielklang e.V. Aufnahme in Regelförderung 10 000€. Begründung: 2017 ist das 7. Jahr des Vielklang Festivals vom 14.7. bis 13.8. mit 18 Konzerten. In den vergangenen Jahren waren es 3000 Tickets, 2017 sind die Zuhörer*innenzahlen deutlich gestiegen. Ein Chorprojekt kostenfrei für Kinder mit Verkostung in dieser Zeit in Zusammenarbeit mit der Musikschule. Es bietet eine facettenreiche Plattform für musikinteressierte Profis u. Laien. Kennenlernen von historischen Instrumenten.

Folkklang 20 000€ Regelförderung im kulturellen Bereich. Begründung: der soziale und integrative Teil ist dabei ein wunderbarer Nebeneffekt, Probenraum ist derzeit das Werkstatthaus, die bisherige Förderung ist ausgelaufen. Spielt bei städt. Veranstaltungen u.a. Neujahrsempfang 2016.

Unser Initiativantrag zum Schwerpunkt Wohnungspolitik Vorlage 526/2017 wie Mieterbeiräte bei der GWG,

Wartehäuschen für ÖPNV Egeria Platz Alte Weberei - voraussichtlich wird es gemacht, siehe Antwortschreiben von Herrn Füger.

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion:	Freie Demokratische Partei
------------------	-----------------------------------

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
366	2.1300.9410	1101 Neubau Feuerwehr Lustnau	500.000	-500.000		Nach neuester Entwicklung völlig unrealistisch; Planungsmittel ausreichend vorhanden. VE bleibt
379	2.2211.9400	1151 Generalsanierung Walter-Erbe-RS	300.000	-300.000	0	unrealistisch, da noch keine Konzeption erkennbar. Verschiebung incl. VE um ein Jahr
422	2.5800.9500	1005 Stadtteilpark Gartenstraße	100.000	-100.000	0	unrealistisch, aber Umwandlung in VE 100.000 für 2019
436	2.6300.9500	01o1 Gemeindestraßen, barrierefreie Maßnahmen	53.000	+47.000	100.000	ein kontinuierlicher Ansatz von 100.00 Euro sollte gewährleistet sein
437	2.6300.9500	1042 Spielstraßenkonzept	70.000	-40.000	30.000	ein kontinuierlicher Ansatz von 30.000 Euro ist offenbar (Reste, Ansätze anderer Jahre) ausreichend
439	2.6300.9500	1078 Umgestaltung Waldhäuser Straße	500.000	-500.000	0	Streichung, da der Umbau der Waldh. Straße im Bereich Viehweide aus dem Sonderhaushalt finanziert wird (GR-Vorlage vom 30.11.17)
439	2.6300.9500	1080 Kreisverkehr Nordring/Frischlin	0	+0	0	Änderung des Beschriebs: Sanierung Nordring; beginnend beiderseits der Kreuzung Nordring / Schönblick Kreisverkehr nachrangig; VE bleibt
442	2.6600.9500	1020 Aischbachnoten	100.000	-100.000	0	Verkehrliche Erschließung von Aischbach und Sindelfinger Straße konzeptionell noch unzureichend, auch keine Planungsrate nötig
460	2.7922.9550	1034 Umgestaltung Europaplatz/ZOB	600.000	-300.000	300.000	Planungskosten für Maßnahmen mit Beginn ab 2020; Grundlagen noch nicht vorhanden. Überzogener Ansatz
460	2.7922.9551	1034 Umgestaltung Europaplatz/ZOB	350.000	-350.000	0	Anordnung der Bussteige incl. Fernbus noch nicht geklärt, so dass vorgezogene Baumaßnahme nicht sinnvoll erscheint
					0	

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum Stellenplan-Entwurf 2018

Fraktion:	Freie Demokratische Partei
------------------	-----------------------------------

lfd. Nr.	Bezeichnung	Antrag Fraktion	Bemerkungen
	2d) aus 801/2017, eine von drei Stellen Aufsicht Stadtmuseum	streichen	
	2d) aus 801/2017, Assistenz beim FB Soziales	o,5 statt 0,9	
	2d) aus 801/2017, Sachbearbeitung Stadtteilsozialarbeit 0,5	streichen	Nur vage Ideen, wo ein Stadtteilzentrum West entstehen soll, aber eine Stelle schaffen ???
	2d) aus 801/2017, FAB Jugendarbeit	Stelle enger befristen	Stelle Projektleitung auf 18, max. 24 Monate begrenzen
	neu zu 801/2017, FAB Kinderbetreuung	5 Ausbildungsstellen PIA	zu besetzen ab September 2018
	zu 810/2017, FAB Standesamt	Verzicht auf Neustellen	besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht
	zu 810/2017, Schulsozialarbeit Französische Schule	Verzicht auf Neustellen	besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht
	zu 810/2017, Schulsozialarbeit GMS West	verzicht auf Neustellen	besondere Dringlichkeit einer Bereitstellung über Nachschiebeliste nicht deutlich gemacht

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Verwaltungshaushalt

Fraktion: Die Partei	
-------------------------	--

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
	NEU	Machbarkeitsstudie einer Seilbahn zum Schnarrenberg	0	+60.000	60.000	Interfraktioneller Antrag folgt evtl. Wenn nicht, halte ich diese Zahl für realistisch, um ein Konzept zu bekommen.
	NEU	Online-Streaming von Gemeinderatssitzungen	0	+40.000	40.000	Gemäß Vorlage 147/2016 der Stadtverwaltung
296	7000.000	Graffiti-Beseitigung	20.000	-20.000	0	Nicht notwendig, da BürgerInnen das selbst bezahlen können und ehrenamtliche Malerarbeiten nicht sanktioniert werden sollten.
94	1.4600.4000.000	CTC Personalkosten	1.394.660	-94.500	1.300.160	Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017.
94	1.4600.5620.000	CTC Qualifizierungs- u. Reise-kosten	233.970	-2.250	231.720	Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017.
	1.4600.5751.000	CTC Kommunale Prävention	22.500	-22.500	0	Unnötig, da sehr wahrscheinlich kein Effekt. Vgl. Vorlage 338/2017.
	1.3400.7000.000	Gesellschaft Kultur des Friedens	2.165	1000	3.165	Aus Gründen.
	1.3400.7000.000	Tübinger Jazz & Klassik Tage e. V.	11.900	+3.100	15.000	Seit Jahren schon unterfinanziert.
					0	

Anträge der Gemeinderatsfraktionen zum HH-Entwurf 2018

Vermögenshaushalt

Fraktion: Die Partei	
-------------------------	--

Seite	HH-Stelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Planansatz HH-Entwurf bzw. Änderungsliste (in EUR)	Antrag Fraktion (in EUR)	Planansatz neu (in EUR)	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6 (rechnet)	7
460	9.550.000	Planungs- und Baukosten für ZOB/ Bahnhofplatz, Bahnhofsallee, Anlagenpark Ost, Ausstattung, Abbruch/ Baureifmachung	200.000	-200.000	0	Zur Entlastung der Bauverwaltung scheint es mir sinnig, die Euroaplatzplanungen zu schieben.